

Heftiger Elternanruf

Beitrag von „Fabienne“ vom 24. Oktober 2006 20:18

Hallo ihr...

unsere Schule übt gerade gemeinsam mit einer Musikkappelle ein Musical ein. Die Musikkappelle spielt die Stücke auf Instrumenten, es gibt 2 erwachsene Solosänger und einen Kinderchor und die Kinder der Grundschule machen Tänze usw. Zwei Hauptdarsteller gibt es auch unter den Kindern, die aber nur pantomimisch zum Geschehen spielen müssen. Und um diese zwei Rollen geht es: wer diese zwei Rollen spielt war schnell klar, nachdem aber festgestanden hat, dass wir min. 2 Aufführungen haben, haben wir vor den Proben noch 2. Besetzungen für diese Rolle bestimmt. Es war von vorne rein klar, dass jede Besetzung eine Aufführung spielt, am jeweils anderen Tag tanzt eine in der Tanz AG und eine singt im Chor. So, nun haben wir heute (nach 4 wöchiger Probe) festgelegt, wann welches Kind spielt - und nun bekam ich vorhin einen Anruf einer Mutter--> Es wäre eine Frechheit, sie wäre so wütend, ihre Tochter wäre die Hauptrolle geworden und wäre darüber so glücklich und stolz gewesen und jetzt darf sie nur einmal spielen und die 2. Besetzung auch einmal.... Das wäre immer so, dass nur die 1. Besetzung spielt, ihre Tochter würde nur noch weinen deswegen 😕 Sie erwartet, dass ihre Tochter beide Aufführung spielt, wenn nicht, würden sie sich aus dem Projekt zurück ziehen und weitere Schritte gegen uns einleiten usw. - das alles erzählte Sie mir nicht in einem sachlichen Ton, sondern machte mich richtig nieder (ich bin diejenige, die Regie führt bei den Hauptdarsteller und die Rolle mit ihnen einübt, das Sagen haben aber ganz andere..).

Keinen Einwand von mir ließ Sie gelten, sie war in so einem Zorn drin, dass Sie nur noch wütete.. 😛😛 Also sowas hab ich noch nie erlebt... ich finde eigentlich, dass es eine Ehre ist bei so einem Projekt eine Hauptrolle zu bekommen, auch wenn ich diese mit einer anderen teile...

Hmm, ich musste es mir einfach mal runterschreiben - werde morgen mit meinem Chef alles weitere besprechen, aber meines Erachtens ist so ein Verhalten nicht zu dulden!! (Vor allem, dachte ich, dass diese Mutter nicht so wäre... naja...)

So, danke, dass ich mich bei euch ausreden durfte... bin gespannt auf eure Meinungen!

Gruß, Becci

Beitrag von „pepe“ vom 24. Oktober 2006 20:29

Eigentlich gibt's da nur eine Reaktion,

auf eine Entschuldigung dieser Mutter warten, vorher gibt es keine Diskussion mehr. Dem Kind weiterhin diese eine Aufführung schmackhaft machen. Kinder, wenn nicht total verzogen, kapieren das eher als so manche Eltern... Und, wie du es ja schon vor hast, Rückendeckung beim Chef holen. Ich vermute aber - Eltern dieser Art kennen da nichts - dass diese Mutter schon längst mit deinem Chef geredet hat.

Wünsche starke Nerven!

Gruß,
Peter

Beitrag von „alias“ vom 24. Oktober 2006 21:36

Zitat

Fabienne schrieb am 24.10.2006 19:18:

.....(ich bin diejenige, die Regie führt bei den Hauptdarsteller und die Rolle mit ihnen einübt, das Sagen haben aber ganz andere..).....

Dann lass DIE entscheiden und bring dich aus der Schusslinie. Derartige Leit- (d)-Mütter kennen kein Pardon, wenn's um die "Ehre" geht 😠 Wobei mich die "weiteren Schritte" nicht schrecken würden...

Falls ich Schulleiter wäre und die Zweitbesetzung das packen würde, wäre für mich nach diesem "Auftritt" klar, wer an beiden Terminen die Hauptrolle spielt ...
Auch sowas gehört zum pädagogischen Auftrag:D

PS: Wobei diese ganze Geschichte ein Paradebeispiel dafür ist, dass man Elterngespräche nicht am Telefon abwickeln sollte. Wenn man mit einem schwarzen Ding redet, verhält man sich immer anders, als wenn man dem Menschen gegenübersteht.

Beitrag von „Gina-Maria“ vom 24. Oktober 2006 21:49

Hallo,

auch bei uns gibt es immer eine 2.Besetzung. Die Kinder wissen, dass sie sich die Aufführungen teilen. Für sie ist das auch in Ordnung, da sie ja beide den Text gelernt haben.

Ich stimme alias zu, dass du vor "weiteren Schritten" keine Angst haben sollst. Was will denn die Mutter machen? Dich verklagen? Blödsinn! Im Gegenteil- ihre Äußerung könnte man ja als Erpressung deuten.

Das Gespräch mit dem Chef ist bestimmt hilfreich.

Nur nicht einschüchtern lassen!

Beitrag von „sina“ vom 24. Oktober 2006 23:55

Hallo!

Meine Meinung:

1. Ihr gebt der Mutter die Möglichkeit, sich innerhalb eines Tages zu entscheiden und euch ihre Entscheidung schriftlich mitzuteilen. Sagt sie ab, wird das 2. Kind beide Aufführungen spielen, sagt sie zu, spielt jedes Kind einen Tag.

Verweigert sie eine Entscheidung und macht weiter Druck, spielt ihre Tochter halt nicht, sondern das andere Kind übernimmt beide Termine. Schließlich müsst ihr für die weiteren Planungen und Proben eine klare Situation haben.

2. Dem Kind müsst ihr je nach Fall noch einmal klar machen, weshalb ihr so handelt, wie ihr es tut.

3. Du erwartest eine Entschuldigung für die Art und Weise, wie die Mutter ihr Vorgehen vorgebracht hat.

Liebe Grüße

Sina

Beitrag von „Fabienne“ vom 25. Oktober 2006 14:22

Hallo!

Danke für eure Beiträge, haben mich echt aufgemuntert!

alias: du hast recht, ich hätte mich nicht am Telefon auf dieses Gespräch einlassen sollen, aber sie rief bei meinem Mann an und sagte, sie wäre die Mutter von ... (einem Kind aus meiner Klasse), so dass ich dachte, es würde um ihn gehen und nicht um ihre 4.Klässler Tochter... War dann erst so perplex, dass ich wohl zu spät geschalten habe. Wird mir aber eine Lehre sein 😊

Zum aktuellen Stand: ich bin heute Morgen sofort zu meinem Chef und hab mit ihm geredet. Man muss dazu sagen, dass er wirklich ein toller Chef ist und wirklich eine große Hilfe für uns Lehrer. Und er war total entsetzt, er war stinksauer - und er hat mir echt geholfen, auch das Gespräch mit ihm war toll. Ab jetzt ist diese ganze Angelegenheit "Chefsache", falls sie nochmal hier anrufen sollte, solle ich auf kein Gespräch eingehen und sofort an ihn verweisen. Da bin ich jetzt echt schon mal beruhigt...

Der Hammer ist, dass ich dann noch erfahren habe, dass sie bereits bei der Klassenlehrerin angerufen hat, sie ebenso zur Schnecke gemacht hat wie mich (obwohl sie gar nichts mit zu tun hat) und danach doch glatt noch die Mutter der 2. Besetzung. Die- hab ich durch Zufall heute Morgen getroffen- ist völlig fertig, hat Angst um ihren Ruf im Dorf usw. ...

Echt, ich kann nur noch den Kops schütteln 😞

Liebe Grüße und nochmals Danke,
Becci

Beitrag von „Petra“ vom 25. Oktober 2006 14:33

Zitat

ie erwartet, dass ihre Tochter beide Aufführung spielt, wenn nicht, würden sie sich aus dem Projekt zurück ziehen und weitere Schritte gegen uns einleiten usw.

Frag sie doch mal, WELCHE Schritte sie damit meint, das würde mich echt interessieren.

Ansonsten kann ich mich den anderen nur anschließen. Für diese verbale Entgleisung ist zunächst einmal eine Entschuldigung fällig.

Und dann hat sie die Wahl, entweder Töchterchen mache eine Vorstellung oder eben gar keine.

Bei uns ist es auch üblich, dass es zwei Vorstellungen gibt und dabei BEIDE Hauptdarsteller jeweils eine Vorstellung spielen.

Ich wünsche dir ganz viel Kraft!!!

Petra

Gab es denn schon häufiger ähnliche Probleme mit der Mutter?